

Kolumne Nullnummer

Es war eine bereichernde Angelegenheit, Kolumnen zu schreiben. Sie haben mir viel Aufmerksamkeit gebracht. Meinerseits und andererseits. Sehr viele positive Rückmeldungen tun gut. Es waren weitaus mehr als bei meinen politischen Aktivitäten. Nun ist es fertig. Die nLZ wollte meine letzte über die „Diät“ nicht publizieren, weil ich im letzten Absatz darauf aufmerksam machte, dass das NZZ-Folie jeweils in der Ausgabe des ersten Montags im Monat nur den Abonnenten der nLZ in der Stadt beigelegt wird. Die übrigen Abonnenten gehen leer aus!

Ich habe bis jetzt ein Loblied auf die Pressefreiheit und Meinungsäusserungsfreiheit gesungen. Aber wie es bei den Lobliedern so ist, es sind und bleiben fromme Wünsche.

Sogar der Chefredaktor hat mir kurz vorher einmal gesagt, man spüre aus meinen Kolumnen, dass ich ein freier und unabhängiger Mensch sei. Genau das will ich weiterhin sein. Deshalb verzichte ich darauf, weiterhin Kolumnen zu verfassen, da diese offenbar der Redaktion in den Kram passen müssen.